



synodenBESCHLUSS

zur Vorlage 1.2.3.

6. Tagung der 19. Synode der Evangelischen Kirche von Westfalen in Bielefeld,
21. bis 24. Mai 2023

Flüchtlingsschutz nicht untergraben

Bielefeld, 23. Mai 2023

BESCHLUSS:

1. Die Landessynode dankt für die klare Positionierung der Evangelischen Kirche von Westfalen im Appell an die Bundesregierung in Bezug auf die geplante Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS): „Keine Kompromisse auf Kosten des Flüchtlingsschutzes“.

2. Die Landessynode bittet die Kirchenleitung, bei Bund, Land und EU für die Einhaltung der Rechte von Geflüchteten auf der Basis der Genfer Flüchtlingskonvention und der Europäischen Menschenrechtskonvention einzutreten.

Begründung:

In Bezug auf die Pläne der EU für Asylgrenzverfahren in Haftlagern hat die Evangelische Kirche von Westfalen zusammen mit über fünfzig Organisationen der Zivilgesellschaft, darunter auch mehrere Landeskirchen sowie die Diakonie Deutschland, eine gemeinsame Erklärung mit dem Titel „Keine Kompromisse auf Kosten des Flüchtlingsschutzes“ unterzeichnet.

NRW-Landeskirchen appellieren: Betroffene stärker in den Blick nehmen: Evangelisch in Westfalen – EKvW (evangelisch-in-westfalen.de)

Die Bundesregierung wird damit aufgefordert, gegen eine Weiterführung des derzeitigen Dublin-Systems und für eine solidarische Aufnahme in allen Mitgliedstaaten der EU, die auch die Bedürfnisse der Betroffenen stärker in den Blick nimmt, zu stimmen.]

Die Präses der Synode
der Evangelischen Kirche von Westfalen

Die Veröffentlichung der Beschlüsse erfolgt unter dem Vorbehalt der endgültigen Feststellung des Wortlautes durch die Kirchenleitung!

www.evangelisch-in-westfalen.de